

## RUSFAHRT

-2-

Und eine Landschaft tauchte aus dem Dämmer

Die Landschaft

Unter wehendem Gezweig an silbrigem Gewässer

Wandelte wie eh und einst

Aus Zukunft zeugend

Der Alte mit dem Bart

(Seither verlangt es mich nach jenem Land

Wo Herden ziehn in dem das Hiefhorn hallt

Und wo dich sucht ein Blick den du vergessen hast)

Dann wars vorbei

Der Flug ging weiter und ich wurde leichter

Jetzt war ich nur noch Kern

Ein Herz in dem die Weltuhr schlug

Und aus der Tiefe stieg ein Vogel auf

Zwei weisse Schwingen

Wie die Blätter eines aufgeschlagenen Buchs

Blieb ein Aon auf meiner Höhe stehn

Nimm hin und lies

So hört ich lautlos

Dann versank

Ganz ohne Funken ohne die Kometenschrift

Die Hoffenden den langgenährten Wunsch erfüllen soll

Auf unserem Planeten hätte einer wohl gesagt

Ich war **verwundert**

Dazu war nicht Zeit

Zeit fand nicht statt

Ich fuhr erfuhr in einem Zeitraum ohne Zeit

Sehend und blind zugleich

Hier da und dort und nirgends

Ich sass am Fenster sah hinaus

Nicht um Besonderes zu sehen

Nicht mehr beklommen nur ermüdet von der Sternenfahrt

Die Uhr schlägt sieben und es dämert bald

Die Kerzen brennen weiss auf den Kastanien

Ich sehs und hörs genau

Nun weiss ich

Alles hat Bestand

Auch ich

Ich werde wiederkehren